



Juniorhelfer in der Schule im Schloss Unterschüpf

-Information-



Die Juniorhelfer

Juniorhelfer sind Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter, die im Rahmen der Schulbildung in Erster Hilfe ausgebildet werden, um dann in den Schulpausen oder bei schulischen Veranstaltungen Erste-Hilfe-Dienste zu leisten. Hierzu gibt es das Juniorhelferkonzept des Deutschen Roten Kreuzes. Die Juniorhelfer können als Schulsanitäter (Sekundarstufe) im Grundschulbereich gesehen werden.

Die Juniorhelferausbildung

Im ersten Schulhalbjahr findet die „theoretische“ Ausbildung der Juniorhelfer im Rahmen der AG statt. Im zweiten Schulhalbjahr machen die ausgebildeten und geprüften Juniorhelfer Dienst auf dem Pausenhof und bei passenden Veranstaltungen der Schule. Im Rahmen der AG werden dann Einsätze reflektiert und gemeinsam besprochen. So können erste Erfahrungen miteinander geteilt und zukünftige Einsätze verbessert werden.

Auf lange Sicht können so Schülerinnen und Schüler während der „theoretischen“ Ausbildung schon Praktikum bei den bereits ausgebildeten Juniorhelfern aus dem Vorjahr machen und so leichter in die Praxis gehen.

Neben **fachlichen Inhalten** sind **sozial-emotionale Themenbereiche** vorgesehen und mit **der Förderung von Sprache** sehr gut zu verknüpfen.

Themenbereiche und Tätigkeiten der Juniorhelfer

Die Juniorhelfer beschäftigen sich in der AG mit folgenden Themen:

1. **Der Notruf** (112, Meldemittel, W-Fragen)
2. **Kleine Wunden** (Schürfwunden, Insektenstiche, Beulen,...)
3. **Hitze- und Kälteschäden/Verbrennungen** (Sonnenbrand, Verbrühung,...)
4. **Bauchschmerzen** (Angst, Vergiftung, Ernährung,...)
5. **Kopfverletzungen** (Nasenbluten,...)
6. **Starke Blutungen** (Druckverband, Schock,...)
7. **Verletzungen des Bewegungsapparats** (Knochenbrüche, Verstauchung,...)
8. **Bewusstlosigkeit** (stabile Seitenlage)






Organisatorisches

Es gibt einen **Dienstplan**. So wird jeder Juniorhelfer einen Wochentag haben, an dem er immer Dienst macht. Der Dienstplan ist sowohl im Lehrerzimmer, als auch im Flur ausgehängt.

Die **Kühlakkus** sind im Sanitätsraum im Kühlschrankschrank unter der Liege zu finden. Wenn ein Kühlakku benötigt wird, kann er entnommen werden. Beim Zurückbringen kommt der benutzte Kühlakku in die dafür vorgesehene Box neben dem Kühlschrankschrank. Dieser wird dann von den Juniorhelfern desinfiziert und in den Kühlschrankschrank zurückgelegt.

Die Versorgung bei Einsätzen

Die Juniorhelfer orientieren sich bei jedem Einsatz an den fünf Grundsätzen der Ersten Hilfe und führen diese der Reihe nach durch.

1	Unfallstelle sichern		Anfahrt der Schulbusse? Warnweste tragen. Auf der Straße Warndreieck aufstellen.
2	Hilfe holen Notruf (112)		Aufsichtsführende Lehrkraft informieren. Eventuell unter Aufsicht den Notruf absetzen.
3	Trösten		Verbal trösten („alles wird wieder gut“, „keine Angst, ich helfe dir“, „es tut sicher bald nicht mehr so weh“)
4	Versorgen		Verletzung entsprechend versorgen (kühlen, verbinden, Lagerung,...)
5	Wärme erhalten/ zudecken		Decke oder Rettungsdecke auf den Verletzten. Ins Schulhaus (Sanitätsraum) begleiten.

Wichtig: Sobald die Möglichkeit besteht, dass Juniorhelfer mit Körperflüssigkeiten (Erbrochenes, Blut, Speichel,...) in Kontakt kommen, ist **HANDSCHUHPFLICHT**.

Es ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler ihre **Erste-Hilfe-Maßnahmen so weit wie möglich selbständig durchführen** dürfen. Sicherlich ist es jedoch genauso wichtig, den Juniorhelfern so viel Unterstützung wie nötig zu geben. Aus rechtlicher Sicht gibt es keinerlei Bedenken, Kinder andere Kinder versorgen zu lassen. Die letztendliche Aufsichtspflicht liegt natürlich bei der entsprechenden aufsichtsführenden Lehrkraft.

Die Juniorhelfer schreiben zu jedem Einsatz ein kurzes **Protokoll**. Das entsprechende Formular liegt ihnen vor.

Kompetenzen der Juniorhelfer

Die Juniorhelfer können...

- ... ein anderes Kind **trösten**.
- ... eine **Unfallstelle absichern**.
- ... für den **Wärmeerhalt** eines Verletzten sorgen und denken daran.
- ... einen **Notruf** absetzen und die W-Fragen beantworten.
- ... adäquate **Hilfe holen** (z.B. die Lehrkraft).
- ... **kleine Wunden versorgen** (Wundschnellverband (=Pflaster): Fingerkuppenverband, Ellenbogen- oder Knieverband; Heftpflaster: Rahmenverband, Streifenverband).
- ... bei **Insektenstichen kühlen**.
- ... **Verbrennungen kühlen und verbinden** und wissen, dass man keine Brandblasen aufsticht, keine Salbe verwendet und angeklebte Kleidung nicht entfernt.
- ... die **Schonhaltung** (angezogene Beine mit Knierolle) bei Bauchschmerzen anwenden.
- ... einen **Kopfverband** mit dem Dreiecktuch anlegen.
- ... den **Nacken** bei Nasenbluten **kühlen** und den Betroffenen in die richtige **Haltung** bringen (Kopf nach vorne).
- ... die **Wichtigkeit eines Arztbesuchs** (Krankenhaus) bei Kopfverletzungen vermitteln.
- ... die Anzeichen und **Symptome einer Gehirnerschütterung** wahrnehmen.
- ... einen **Druckverband** am Arm anlegen und richtig **abdrücken**.
- ... die **Schocklage** herstellen und die Schockanzeichen erkennen.
- ... Verletzungen des Bewegungsapparates nach der **PECH-Regel** versorgen (**P**ause (= nicht mehr belasten), **E**is (= kühlen), **K**ompression (= umpolstern, ruhig stellen, Verband), **H**ochlegen).
- ... bewusstlose Personen in die **stabile Seitenlage** bringen.

Juniorhelfer 2017/2018

Klasse 2:

- Jan
- Julian
- Max
- Laura

Klasse 3:

- Alisha
- Edwin
- Selma
- Raphaela

Klasse 4:

- Ines
- Lisa